



PRESSEMITTEILUNG DIALOGHAUS gGmbH

Gezielte Restrukturierung: Dialoghaus Hamburg stellt sich zukunftssicher auf

Hamburg, 19.03.2025 – Die pandemiebedingten wirtschaftlichen Herausforderungen der vergangenen Jahre haben die Dialoghaus Hamburg gGmbH vor große Aufgaben gestellt. Das Unternehmen hat deshalb nun eine strategische Restrukturierung eingeleitet. Die damit auf den Weg gebrachte Planinsolvenz in Eigenverwaltung ist eine bewusste Entscheidung, um insbesondere Altlasten aus der Corona-Zeit zu bereinigen und das Haus auf eine solide wirtschaftliche Basis zu stellen. Die Stadt Hamburg bekennt sich klar zur Bedeutung des Dialoghauses als kulturelle und gemeinnützige Institution und steht als Partner in diesem Prozess an der Seite des Hauses.

Ein geplanter Schritt zur finanziellen Konsolidierung

Wie viele gemeinnützige Organisationen wurde auch das Dialoghaus durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erheblich belastet. In diesem Zusammenhang sind im Rahmen der staatlichen Corona-Kredite Verbindlichkeiten entstanden, die das Unternehmen angesichts der Ertragslage nicht aus eigener Kraft bedienen kann. Ziel des jetzt gewählten Verfahrens ist es, das Dialoghaus nachhaltig zu stabilisieren und für die Zukunft stark aufzustellen.

Gesicherter Betrieb während der Restrukturierung

Der operative Betrieb des Dialoghauses bleibt uneingeschränkt bestehen. Alle Ausstellungen, Veranstaltungen und gebuchten Programme finden wie gewohnt statt. Besucherinnen und Besucher, Unternehmen und Bildungseinrichtungen können weiterhin auf die bewährten Angebote des Hauses zählen. Auch das Team bleibt engagiert im Einsatz für Inklusion, Empathie und gesellschaftlichen Dialog, sämtliche Arbeitsplätze sind gesichert.

„Die Restrukturierung ermöglicht uns, das Dialoghaus langfristig als Ort für gelebte Inklusion, gesellschaftlichen Wandel und einzigartige Erlebnisse zu sichern – mit einer tragfähigen Vision für die Zukunft.“ – Svenja Weber, Geschäftsführerin des Dialoghauses.

Die Stadt Hamburg unterstützt das Dialoghaus als zentrale Institution für Inklusion.

Hamburgs Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: *„Das Dialoghaus Hamburg eröffnet neue Perspektiven: Es macht Unsichtbares spürbar und Ungehörtes erlebbar. Als ein Ort der Inklusion verbindet es Menschen, fördert gegenseitiges Verständnis und zeigt, wie Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert. Gerade für Hamburg, als weltoffene Metropole, ist das Dialoghaus ein wichtiger Ort, der den Dialog stärkt und das Zusammenleben in unserer diversen Stadtgesellschaft aktiv mitgestaltet. Diesen besonderen Ort gilt es dauerhaft zu erhalten und dafür auf ein wirtschaftlich tragfähiges Fundament zu stellen.“*

Den Prozess hierfür hat die Dialoghaus Hamburg gGmbH jetzt angestoßen. Jetzt sind alle Hamburgerinnen und Hamburger gefragt mitzuhelfen. Kommen Sie ins Dialoghaus und nehmen Sie die vielfältigen und so bereichernden Angebote des Hauses wahr.“

Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: *“Hamburg ist stolz darauf, so innovativen Unternehmen wie dem Dialoghaus eine Heimat zu bieten. Der Perspektivwechsel, den Besucherinnen und Besucher der verschiedenen Angebote hier erfahren können, ist für unsere Gesellschaft insgesamt enorm wertvoll. Aber die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben beim Dialoghaus Spuren hinterlassen. Jetzt geht es darum, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Die gute Nachricht ist: Der Betrieb läuft uneingeschränkt weiter. Gerade in dieser herausfordernden Zeit für das Dialoghaus rufe ich daher alle Hamburgerinnen und Hamburger dazu auf: Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich die Ausstellungen an, nehmen Sie an den zahlreichen Veranstaltungen teil und nutzen Sie die tollen Angebote dieses Hauses.“*

Blick in die Zukunft

Das Dialoghaus blickt im 25. Jahr seines Bestehens mit ambitionierten Zielen in die Zukunft. So wird in den kommenden Monaten ein neuer Standort ab 2028 bekannt gegeben werden. Dort entsteht ein modernes, barrierefreies Zentrum, an dem sich das Unternehmen als zentraler Impulsgeber für Inklusion, Diversität und gesellschaftlichen Wandel neu präsentieren wird. Das einzigartige Konzept, das auf nachhaltige Erlebnisse, Begegnung sowie Dialog abzielt und inzwischen in über 20 Ländern umgesetzt wird, wird in diesem Rahmen weiterentwickelt. Besucher des Dialogs im Dunkeln sollen davon ebenso profitieren wie die zahlreichen Schulen, Institutionen und Firmenkunden, die das Dialoghaus im Rahmen ihrer Weiterbildungskonzepte intensiv nutzen.

Kontakt:

Frank Plümer | PLÜCOM

fp@pluecom.de | +49 40 790 21 89-89

Über das Dialoghaus:

Die Dialoghaus Hamburg gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz im Herzen Hamburgs. Unsere Vision ist es, eine Welt zu schaffen, in der Inklusion die treibende Kraft für eine gerechtere Gesellschaft ist. Jeden Tag ermöglichen wir Menschen durch erfahrungsbasierte Erlebnisse neue Perspektiven, fördern Empathie und sensibilisieren für gesellschaftliche Vielfalt. Wir bauen Barrieren ab und überdenken soziale Normen. Seit der Gründung unserer ersten Ausstellung, *Dialog im Dunkeln*, im Jahr 1988 sind wir kontinuierlich gewachsen und haben unser Angebot erweitert. Heute zählen wir fast 100 Mitarbeitende, von denen 48 % eine Behinderung haben. Jährlich besuchen über 100.000 Menschen unsere Programme. In den letzten zwanzig Jahren haben wir weltweit mehr als 10 Millionen Menschen in unseren Ausstellungen und Schulungsveranstaltungen begrüßt. Mit einem breiten Portfolio aus Programmen, Ausstellungen und Workshops setzen wir uns für gelebte Inklusion und gesellschaftlichen Wandel ein.